

# Majorz- & Proporzahlen

Du wählst die Regierung und den Grossen Rat. Dabei gewinnt nicht einfach die Person mit den meisten Stimmen. Es wird zwischen Majorzwahlen und Proporzahlen unterschieden. Beides sind unterschiedliche Formen von Wahlsystemen.

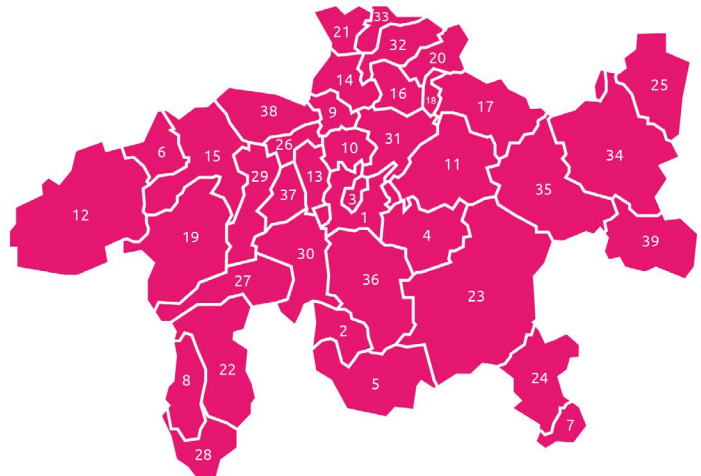
## Majorzwahlen:

Die Regierung im Kanton Graubünden wird mit Majorzwahlen bestimmt. Bei Majorzwahlen werden die Kandidierenden direkt gewählt. Dabei wird die Person mit den meisten Stimmen gewählt. Das heisst, dass Kandidierende beim ersten Wahlgang über 50 Prozent aller Stimmen haben müssen, um gewählt zu sein (absolutes Mehr). Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang werden Kandidierende mit den meisten Stimmen gewählt, auch wenn die Hälfte aller Stimmen nicht erreicht worden ist (relatives Mehr).

## Proporzahlen:

Der Grosse Rat im Kanton Graubünden wird mit Proporzahlen bestimmt. Proporzahlen sind Verhältniswahlen. Das bedeutet in erster Linie, dass die Sitze auf verschiedene Parteien verteilt werden. Je mehr Stimmen eine Partei gewonnen hat, desto mehr Sitze erhält sie im Grossen Rat. Die Sitze im Grossen Rat werden also je nach Wählerstärke auf die verschiedenen Parteien verteilt. Beispiel: Bei einer Wahl in einem Kanton mit 100 Sitzen erhält eine Partei 20 Prozent aller Stimmen. Diese Partei hat so Anrecht auf 20 Prozent der Sitze, also 20 Sitze. Erst in einem zweiten Schritt werden dann die Sitze in der Partei selbst auf die Personen mit den meisten Stimmen verteilt. Wählst du Kandidat/-innen in den Grossen Rat, so bekommt sowohl die dazugehörige Partei eine Stimme (Parteistimme) als auch die Kandidierenden (Kandidat/-innenstimme). Je mehr Parteistimmen eine Partei macht, desto mehr Sitze bekommt sie im Grossen Rat. Diese Parteisitze bekommen dann jene Kandidierende, die in der jeweiligen Partei am meisten Kandidat/-innenstimmen bekommen haben.

Bei der Wahl des Grossen Rates ist der Kanton Graubünden in 39 Gebiete eingeteilt. Diese Gebiete heissen Wahlkreise. Jeder dieser Wahlkreise wählt eigene Grossrät/-innen. Je grösser ein Wahlkreis ist, desto mehr Grossrät/-innen hat er. Du kannst nur Kandidierende wählen, die in deinem Wahlkreis kandidieren. Bei der Wahl der Regierung ist der Kanton Graubünden ein einziger Wahlkreis. Du kannst also Personen aus dem ganzen Kanton und nicht nur aus deinem Wahlkreis wählen.



- |                        |                            |                       |
|------------------------|----------------------------|-----------------------|
| 1 Alvaschein 2 Sitze   | 14 Fünf Dörfer 11 Sitze    | 27 Rheinwald 1 Sitz   |
| 2 Avers 1 Sitz         | 15 Ilanz 6 Sitze           | 28 Roveredo 3 Sitze   |
| 3 Belfort 1 Sitz       | 16 Jenaz 1 Sitz            | 29 Safien 1 Sitz      |
| 4 Bergün 1 Sitz        | 17 Klosters 3 Sitze        | 30 Schams 1 Sitz      |
| 5 Bregaglia 1 Sitz     | 18 Küblis 1 Sitz           | 31 Schanfigg 2 Sitze  |
| 6 Breil/Brigels 1 Sitz | 19 Lumnezia/Lugnez 2 Sitze | 32 Schiers 3 Sitze    |
| 7 Brusio 1 Sitz        | 20 Luzein 1 Sitz           | 33 Seewis 1 Sitz      |
| 8 Calanca 1 Sitz       | 21 Maienfeld 5 Sitze       | 34 Suot Tasna 3 Sitze |
| 9 Chur 21 Sitze        | 22 Mesocco 2 Sitze         | 35 Sur Tasna 1 Sitz   |
| 10 Churwalden 1 Sitz   | 23 Oberengadin 8 Sitze     | 36 Surses 1 Sitz      |
| 11 Davos 5 Sitze       | 24 Poschiavo 2 Sitze       | 37 Thusis 4 Sitze     |
| 12 Disentis 4 Sitze    | 25 Ramosch 1 Sitz          | 38 Trins 5 Sitze      |
| 13 Domleschg 3 Sitze   | 26 Rhäzüns 7 Sitze         | 39 Val Müstair 1 Sitz |

**Aufgabe:**

Überlegt in Partnerarbeit, was die Vor- und Nachteile von Majorzwahlen sind und was die Vor- und Nachteile von Proporzahlen sind.

**Majorzwahlen - Vorteile:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Majorzwahlen - Nachteile:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Proporzahlen - Vorteile:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Proporzahlen - Nachteile:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....